

**Ziel- und Leistungsvereinbarung**

zwischen

***Bürgerhaus Kalk***

und

**Stadt Köln, Der Oberbürgermeister, Amt für Soziales und Senioren**

für den Zeitraum: 2009

## **I. Leitbild und Struktur**

Das Bürgerhaus Kalk ist eine Begegnungsstätte, in der sich alle Menschen unabhängig von ihrer Weltanschauung in einem angst- und gewaltfreien Raum begegnen und entwickeln können.

Für die Bürgerinnen und Bürger innerhalb und außerhalb des Stadtbezirks Kalk werden vielfältige sozio-kulturelle Angebote mit dem besonderen Fokus auf Partizipation und Integration vorgehalten. Dabei sollen das Angebotspektrum und die Dienstleistungen einerseits kostengünstig sein, andererseits Begegnungen von Menschen unterschiedlicher sozialer, kultureller und nationaler Herkunft fördern.

Das Bürgerhaus Kalk kooperiert bei seinen kulturellen und sozialen Aufgabenstellungen in vernetzten Strukturen mit unterschiedlichen Initiativen und Organisationen im Stadtbezirk Kalk.

Darüber hinaus bietet das Bürgerhaus Kalk – neben Vermietungen von Räumen – sachkundige Beratung von Privatpersonen, Künstler/innen und sonstigen Gruppen zur Durchführung von Festen, Aufführungen, Kongressen etc. Durch qualifiziertes und professionelles Personal sollen sich Synergieeffekte bei Kunden als auch bei Besucher/innen ergeben.

Der organisatorische Aufbau zur Umsetzung der o.g. Ziele soll gewährleisten, dass sich auch innerhalb des Hauses Vernetzungen der einzelnen Schwerpunktbereiche ergeben. Diese sollen miteinander wachsen, sich entwickeln und stärken, um somit auch interne Synergieeffekte nutzbar machen zu können.

## Struktur Bürgerhaus Kalk

<b>Freizeit / Theater</b>	<b>Musik</b>	<b>Stadtteilkultur &amp; Projekte</b>	<b>Verwaltung &amp; Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>Haustechnik</b>
<b>Offene Angebote</b>	<b>Konzerte</b>	<b>Veranstaltungen</b>	<b>Vermietung von Räumen</b>	<b>Betreuung der Haustechnik</b>
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	Chöre R'n'B Live Rock, Pop, Folk R'n'B Bluessession	KulturKellerKalk Interkulturelle Feste SchälSickShow	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>Auf- und Abbautätigkeiten</b>
<b>Ferienprogramme</b>		<b>Offene Angebote</b>	Pressearbeit Sponsoring Akquisition	<b>Reparaturen</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Kurse / Workshops</b>	SchälSickRadio Kalker Diabetikerrunde	<b>Beschaffungswesen</b>	<b>Sicherheitsbeauftragter</b>
Kinderkino Trödel rund ums Kind Jugendkino Kindertheater Jugendtheater Erwachsenentheater	Instrumental- und Gesang Workshop Bluesgitarre Bandworkshop	<b>Projekte</b>	<b>Kosten-Leistungs-Rechnung</b>	
	<b>Atrium-Veranstaltungen</b>	Video, Film, Foto, Radio	<b>Informationsbüro</b>	
	<b>Kulturhof-Veranstaltungen</b>	<b>Aktionen im Stadtteil</b>		
<b>Projekte</b>	<b>Projekte</b>			
Gewaltprävention	Musikalische Früherziehung			

## II. Grunddaten der Einrichtung:

Merkmal	Daten / Beschreibung	Bewertung			
<p><b><u>Allgemeines:</u></b></p> <p>Standort(e):</p> <p>Trägerschaft:</p> <p>Gründungsjahr:</p>	<p>Die Daten vermitteln den Überblick über die räumliche Größe, die funktionale Raumgestaltung und den baulichen Zustand. Die Bewertungen für die Kategorien Barrierefreiheit, energetischer Zustand, Renovierungszustand und Funktionalität zeigen Handlungsprioritäten auf, zu denen Vereinbarungen getroffen werden müssen.</p> <p>Allgemeines zur Bewertungsspalte:</p> <p>Die Bewertung in Form der Ampelfarben</p> <p>Grün: Zustand / Entwicklung gut (kein Änderungs- und Handlungsdruck)            Gelb: Zustand / Entwicklung zufriedenstellend (Änderungs- und Handlungsdruck latent gegeben)            Rot: Zustand / Entwicklung bedenklich – Änderungs- und Handlungsdruck ist aktuell vorhanden</p> <p>verdeutlicht die Handlungsprioritäten für Stadt und Einrichtung gleichermaßen. Die Folge der Bewertung stellen Handlungsabsprachen dar, die die Einrichtung, die Stadt oder auch beide Parteien betreffen können. Sie werden unter Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen im Anschluss an die Übersicht protokolliert.</p> <p>Liegen unterschiedliche Bewertungen zwischen Stadt und Einrichtung vor, werden beide dokumentiert.</p> <p><b>Kalk-Mülheimer Straße 58, 51103 Köln</b></p> <p><b>Stadt Köln</b></p> <p><b>1988 (Eröffnung Juni 1990)</b></p>				
		grün			
			gelb		
				rot	

<b>Raumressourcen:</b>	<b>Bürgerhaus Kalk</b>		
Nutzfläche innen:	<b>2.263 qm</b>		
Nutzfläche außen:	<b>500 qm</b>		
Gastronomie:	ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> verpachtet: <input checked="" type="checkbox"/> Eigenregie: <input type="checkbox"/>		gelb
<b>Zustandsbeschreibung des/r Gebäude(s)</b>			
Baujahr: Denkmalschutz:	<b>1990</b> ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
Barrierefreiheit:	Der barrierefreie Zugang zum Erdgeschoss (EG) und den weiteren Etagen ist über einen Aufzug möglich. Das Cafe im EG ist barrierefrei über eine Rampe zu erreichen. Eine behindertengerechte Toilette befindet sich im EG. Vom Cafe aus ist diese nur bei Überwindung einer Stufe zu erreichen. Begrenzter öffentlicher Parkplatz (Zugang nur über den Außenbereich).	grün	
Energetischer Zustand:	<b>Dach:</b> Keine Dämmung. <b>Fenster:</b> Doppelverglasung im gesamten Gebäude. <b>Heizung:</b> Gas-Heizkesselanlage, Bauj. 1988. Die Energieeinsparverordnung EnEV 2009 § 10 findet keine Anwendung (Heizkessel die vor dem 01.10.1978 eingebaut wurden, dürfen nicht mehr betrieben werden).		gelb
Funktionalität:	Lagerräume fehlen. Offene Arbeit mit der Zielgruppe Jugendliche im Kinderhaus nicht möglich.		gelb
Raumstruktur:	Kapazitäten: <b>500 Personen</b> / ohne Bestuhlung Kapazitäten: <b>220 Personen</b> / mit Bestuhlung		gelb
• gr. Saal mit Bühnen und Lichttechnik:	Ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/>		
• multifunktionale Räume:	Anzahl: <u>6</u>	grün	
• spezielle Funktionsräume:	Anzahl: <u>3</u>		
• dauerhaft vergebene Räume:	Anzahl: <u>1 (öffentliche Mietwohnung)</u>		
• sonstige Räume (Büro u. Abstellräume)	Anzahl: <u>20</u>		
Renovierungszustand:	Der kleine Saal ist renovierungsbedürftig.		gelb
Besonderheiten:			

Zustandsbeschreibung der Inneneinrichtung / der Einrichtungsgegenstände:				
---	--	--	--	--

Anmerkungen / Bemerkungen:

Vereinbarungen:

Der weitere Ausbau der Barrierefreiheit für das Bürgerhaus Kalk ist aus Mitteln des Konjunkturprogramms 2 in Höhe von 159.800 € vom Rat der Stadt am 05.05.2009 beschlossen worden.

### III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte (Bezugsjahr – im ersten Durchlauf: 2008)	Plan-Werte (Planzeitraum – im ersten Durchlauf: 2009)	Bewertung		
<u>Personalressourcen</u>  <u>SV-pflichtig beschäftigte pädagogische Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der PMA mit Migrationshintergrund:	2  <b>69</b> <b>0/2</b>  <b>0</b>	2  <b>69</b> <b>0/2</b>  <b>0</b>		gelb	
<u>SV-pflichtig beschäftigte weitere Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der MA mit Migrationshintergrund:	3  <b>119</b> <b>2/1</b>  <b>0</b>	3  <b>119</b> <b>2/1</b>  <b>0</b>		gelb	
<u>Geringfügig beschäftigte MA / 400-€ Kräfte</u> Anzahl: wöchentliches / monatliches Stundenvolumen:	<b>0</b>	<b>0</b>			
<u>freie Mitarbeiter</u> Anzahl: Jährliches Stundenvolumen:	<b>18</b> <b>4950</b>	<b>wie im Vorjahr</b>		gelb	

<b><u>Bürgerschaftliche Ressourcen</u></b>		<b>wie im Vorjahr</b>	<b>grün</b>		
Anzahl bürgerschaftlich Engagierter:	<b>9</b>				
• projektbezogen	<b>3</b>				
• dauerhaft/regelmäßig	<b>6</b>				
• gelegentlich					
monatliches Stundenvolumen:					
<b><u>Finanzressourcen</u></b>					
<p>Das Bürgerhaus Kalk wird ebenso wie die Einrichtungen Chorweiler, Stollwerck und Deutz von der Stadt Köln betrieben. Die Darstellung der städtischen Finanzen erfolgt seit 2008 entsprechend den Bestimmungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) im doppelischen System. Die Bürgerhäuser und –zentren werden im Teilergebnisplan 0502 ausgewiesen. Die Darstellung von Erträgen und Aufwendungen pro Einrichtung kann in diesem System nur mit Hilfe der internen Kosten- und Leistungsrechnung aufgrund der Planungen zum Produkthaushalt erfolgen. In folgender Darstellung werden auch Gemeinkostenverteilungen und Overheadkosten ausgewiesen.</p>					
<b><u>Ertrags- bzw. Einnahmenstruktur</u></b>					
Erträge::	<b>137.122,19 €</b>	<b>248.253,77 €</b>		<b>gelb</b>	
Stiftungsgelder:					
Sonstiges:					

<b>Aufwands- bzw. Ausgabenstruktur</b>					
Personalaufwendungen/-ausgaben:	<b>308.661,32 €</b>	<b>298.659,86 €</b>		<b>gelb</b>	
Sachaufwendungen/-ausgaben:	<b>522.575,07 €</b>	<b>644.514,25 €</b>	<b>grün</b>		
Sonstige Aufwendungen/Ausgaben:	<b>86.351,37 €</b>	<b>85.806,04 €</b>			
<b><u>Öffnungszeiten</u></b>					
Anzahl Tage im Jahr:	<b>360</b>	<b>360</b>	<b>grün</b>		
<b><u>Bürger/innen-Frequenzierung</u></b>					
Jährliche Gesamtbesucherzahl:	<b>53.388</b>	<b>wie im Vorjahr</b>		<b>gelb</b>	

Anmerkungen / Bemerkungen:

Die Jahresplanungen der Bürgerhäuser/-zentren basieren auf Bedarfsermittlungen und Erfahrungswerten. Die Bürgerhäuser/-zentren sind von ihrer Angebotsstruktur gehalten, flexible und sozialräumliche Angebote vorzuhalten und sich am Bedarf zu orientieren. Insoweit es kann bei der Planung zu Abweichungen kommen.

Vereinbarungen:

## IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung	Beschreibung (Erläuterung lt. Rahmenkonzept)	Ziele		Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	berührte Handlungsfelder
		Inhaltliche / qualitative Ziele	Quantitative / wirtschaftliche Ziele			
<b>Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung</b>	Der Bevölkerung werden Möglichkeiten angeboten, sich ungezwungen zu begegnen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, soziale Netze zu pflegen und sich über soziokulturelle Angebote zu informieren	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren Wirkungskreis: Bezirk <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kontakte,</li> <li>• gesellschaftliche Teilhabe, Stärkung der sozialen Netze,</li> <li>• Entspannung,</li> <li>• Geselligkeit,</li> <li>• Unterhaltung,</li> </ul> Förderung von ehrenamtlichem Engagement	Zahl der Besucher des Vorjahrs wird erreicht.	<b>53.388 Besucher/innen bzw. Nutzer/innen (J.)</b>	KLR Ist-Zahlen	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit

<b>Veranstaltungen</b>	Der Bevölkerung (in welchem Wirkungskreis?) werden soziokulturelle Veranstaltungen in Eigenregie und/oder in Kooperation mit anderen Akteuren zur Verfügung gestellt.	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren Wirkungskreis: Sozialraum – Gesamtstadt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturelle Integrationsförderung</li> <li>• Förderung des Stadtteilimages</li> <li>• Soziale Kontakte,</li> <li>• Stärkung der sozialen Netze,</li> <li>• Erholung,</li> <li>• Geselligkeit,</li> <li>• Unterhaltung,</li> <li>• Gesundheit,</li> <li>• Entwicklung von Stadtteilbewusstsein</li> </ul>	Steigerung der Besucherzahlen	<b>154 Veranstaltungen</b>  <b>14.751 Besucher/innen</b>	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder:  1,2,4,5
------------------------	---	---	-------------------------------	--	----------------	--

<p><b>Offene Angebote und Gruppenangebote</b></p>	<p>Offene Angebote sind regelmäßige Aktivitäten, die keine feste Gruppenstruktur haben, so dass Interessierte spontan und jeder Zeit teilnehmen können.</p> <p>Gruppenangebote bestehen aus einem festen Personenkreis, sind zeitlich befristet und haben einen thematischen Bezug</p>	<p>Kinder/Jugendliche Wirkungskreis: Sozialraum Senioren Wirkungskreis: Bezirk Abbau von Schwellenängsten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von Sozialverhalten</li> <li>• Anregung zu und Förderung von alternativem Freizeitverhalten</li> <li>• Stärkung von Alltagskompetenzen</li> <li>• Aufbau sozialer Netzwerkgruppen</li> <li>• Förderung von Neigungen</li> <li>• Förderung von Gemeinschaftserlebnissen</li> </ul>	<p>Beibehaltung der offenen Angebote</p> <p>Ausbau der Gruppenangebote</p>	<p><b>1.071, 5 Angebotsstunden</b></p> <p><b>5.185 Teilnehmer/innen</b></p>	<p>KLR Ist-Zahlen</p>	<p>berührte Handlungsfelder:</p> <p>1,2,3,5,7</p>
<p><b>Kurse</b></p>	<p>Kurse sind eigene Aktivitäten der BH/BZ, haben eine begrenzte Teilnehmerzahl und eine begrenzten zeitlichen Rahmen</p>	<p>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren Wirkungskreis: Bezirk</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung von Neigungen und Fertigkeiten</li> <li>• Förderung von Gemeinschaftserlebnissen</li> <li>• Training von Auge, Geist und Muskel</li> </ul>	<p>Beibehaltung des Kursangebotes</p>	<p><b>40 Kursstunden</b></p> <p><b>12 Kurse</b></p> <p><b>200 Teilnehmer/innen</b></p>	<p>KLR Ist-Zahlen</p>	<p>berührte Handlungsfelder:</p> <p>1,2,7</p>

<b>Projekte</b>	Projekte sind zeitlich befristete Vorhaben mit einer speziellen Thematik und gehören nicht zum Regelbetrieb der Einrichtungen.	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren Wirkungskreis: Sozialraum, Bezirk <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung gesellschaftlichen Engagements</li> <li>• Aufbau themenzentrierter Vernetzung</li> <li>• Aufgreifen wechselnder Bedarfe und Schwerpunktthemen im Sozialraum</li> </ul>	Projektstunden	<b>10 Projekte</b> <b>364 Projektstunden</b> <b>3.610 Teilnehmer/innen</b>	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder:  1 bis 7
<b>Raumvergaben</b>	Raumvergaben sind Dauer- und Einzelnutzungen von Räumen an Dritte, wie Privatpersonen, Gruppen, Organisationen oder Institutionen.	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren Wirkungskreis: Bezirk <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bindung an das Haus</li> <li>• Öffnung der Ressourcen für örtliche Bedarfe und Zielgruppen</li> <li>• Förderung des Selbstmanagements</li> <li>• Einnahmeerzielung</li> </ul>	Vergabestunden	<b>2.312,5 Vergabestunden</b> <b>Auslastungsquote 23,75 %</b>	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder:  1,2,3,4,5,7

<b>Ausbildung und Integration</b>	BH/BZ bieten Leistungen bei der Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung. Im Mittelpunkt stehen die Anleitung von Praktikanten, die Förderung der Integration von Langzeitarbeitslosen und die Qualifizierung zur Ausübung bürgerschaftlichem Engagements.	Ausbildungsförderung und Qualifizierung Praktikantenanleitung, Integrationsförderung	<b>Folgende Ausbildungsmöglichkeiten werden vorgehalten:</b>  1 Praktikant/in (Sozialpädagogik/Sozialarbeit) im Anerkennungsjahr  1 Auszubildende/er im Verwaltungsbereich  Teilzeit- und Schulpraktika  Berufliche Qualifikation nach § 13 Abs. 3 SGB II durch ARGE-Zuweisung  Absolvierung von Sozialstunden	Einsatzstellen nach § 16 Abs. 3 SGB II Gewinnung von bürgerschaftlich Engagierten für Aktivitäten im BH / BZ bzw. im Sozialraum	Praktikantenverträge  Zählung	berührte Handlungsfelder  1,2,3,5,7
-----------------------------------	--	---	--	--	-------------------------------------	---

Anmerkungen / Bemerkungen:

Die Jahresplanungen der Bürgerhäuser/-zentren basieren auf Bedarfsermittlungen und Erfahrungswerten. Die Bürgerhäuser/-zentren sind von ihrer Angebotsstruktur gehalten, flexible und sozialräumliche Angebote vorzuhalten und sich am Bedarf zu orientieren. Insoweit kann es bei der Planung zu Abweichungen kommen.

Vereinbarungen:

## V. Zielerreichung der Leistungs- und Produktplanung

(erstmalig auszufüllen bei den Zielerreichungsdialogen im Jahr 2010 bezogen auf das Jahr 2009)

Produkt / Leistung	Qualitative Ziele	Bewertung der Erreichung			Quantitative Ziele		Bewertung der Erreichung			Wirtschaftliche Ziele	Bewertung der Erreichung		
		grün: erreicht, kein Handlungsbedarf	gelb: nicht voll erreicht, Beobachtung notwendig	rot: nicht erreicht, Änderung notwendig	Soll	Ist	grün: erreicht, kein Handlungsbedarf	gelb: nicht voll erreicht, Beobachtung notwendig	rot: nicht erreicht, Änderung notwendig		grün: erreicht, kein Handlungsbedarf	gelb: nicht voll erreicht, Beobachtung notwendig	rot: nicht erreicht, Änderung notwendig
Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung	Beispiel:	grün								Die wirtschaftlichen Zielsetzungen jeder Einrichtung beziehen sich auf die jederzeitige Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit, Vermeidung von Überschuldung und Dokumentation in ordnungsgemäßer Buchführung. Formales Zielkriterium ist die rechtzeitige und sachgerechte Erstellung und Abgabe des Verwendungsnachweises. Verfügen die Einrichtungen über das Instrument der Kosten- und Leistungsrechnung sind auch produkt- und leistungsbezogene wirtschaftliche Zielsetzungen denkbar.			
Veranstaltungen			gelb										
Offene Angebote				rot									
Gruppenangebote													
Kurse													
Projekte													
Raumvergaben													

Anmerkungen / Bemerkungen:

Vereinbarungen: